

Fachgruppe Politik und Wirtschaft

Schulinternes Curriculum für den neunten Jahrgang

Gültig ab dem Schuljahr 2016/17; erstellt auf der Basis des neuen **KC Politik-Wirtschaft** (gültig für den 9. Jg. ab dem 01.08.2016)

Eingeführtes Lehrbuch: Politik & Co. 2 (Buchner-Verlag, 2015)

Wochenstundenzahl: Zwei Unterrichtsstunden

Halbjahresthemen: 9/1: „Unternehmen und Arbeitsbeziehungen“, 9/2: „Politische Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse auf Bundesebene“ (möglichst unter Einbezug einzelner Verfassungsprinzipien)

Ungefähre Stundenzahl	Inhalte (Lehrbuchseiten, vorangige Basiskonzepte: Ordnungen und Systeme = O/S; Interaktionen und Entscheidungen = I/E; Motive und Anreize = M/A; Fachkonzepte)	Kompetenzen (hier nur beispielhaft bzw. im Sinne von „Mindeststandards“)	Methoden/Arbeitstechniken, (Lehrbuch) / weiteres Material, weitere Lernorte
2	<p>Einführung und Problematisierung „Unternehmen und Arbeitsbeziehungen“ (9/1)</p> <p>Rahmenbedingungen einer Unternehmensgründung (ggf. unter Einbezug von S. 130-134)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziele eines Unternehmens (M/A; Anreize und Restriktionen, Effizienz, Interesse) - Aufbau eines Unternehmens (O/S, I/E; Partizipation und Interesse) 	<p>Sachkompetenz: Die SuS beschreiben betriebliche Grundfunktionen.</p> <p>Methodenkompetenz: Die SuS erläutern Zielsetzungen von Unternehmen am Beispiel eines Unternehmensleitbildes.</p> <p>Urteilskompetenz: Die SuS entwickeln Zielsetzungen eines Unternehmens vor dem Hintergrund unterschiedlicher Interessen.</p>	<p>Globalsimulation / Planspiel (begleitend für die gesamte Unterrichtseinheit): Gründung eines Unternehmens (eigenes Material im Heg-portal)</p>
4-6	<p>Die Welt der Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was braucht man zum Produzieren und wie arbeitet ein Betrieb? (S. 132-137, M/A, O/S Interesse, Markt) 	<p>Sachkompetenz: Die SuS beschreiben Produktionsfaktoren.</p> <p>Methodenkompetenz: Die SuS erläutern die Verbindungen von</p>	<p>Erweiterter Wirtschaftskreislauf (S. 226 f.)</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmensziele: Profit, Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung (S. 138-147, M/A; Bedürfnisse, Effizienz, Nachhaltigkeit, Menschenwürde und Werte) - Rechtsformen eines Unternehmens (S. 148-149, O/S; Recht) 	<p>Unternehmen mit dem Wirtschaftskreislauf.</p> <p>Urteilskompetenz: Die SuS erörtern die Unternehmensrechtsformen kriteriengeleitet.</p>	Cluster-Methoden
4-6	<p>Organisation und Leitung des Unternehmens</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation im Wandel (S. 152-155, O/S; Unternehmen, Arbeit, Effizienz) - Die Rolle des Unternehmers (S.156-157, O/S; Macht, Effizienz) - Wie führt man ein Unternehmen? (S. 158-159, I/E; Macht, Partizipation, Werte) 	<p>Sachkompetenz: Die SuS beschreiben Ablauf- und Aufbauorganisation.</p> <p>Methodenkompetenz: Die SuS erläutern die Rolle des Unternehmers anhand des eigenen Beispiels.</p> <p>Urteilskompetenz: Die SuS erörtern Anforderungen an die Leitung eines Unternehmens.</p>	Analyse von Karikaturen (S. 276) und Grafiken (S. 186)
4-6	<p>Arbeitsbeziehungen und Konflikte im Betrieb</p> <ul style="list-style-type: none"> - Von der Stellenausschreibung zum Arbeitsvertrag (S. 162-163, O/S; Arbeit, Legitimation) - Konfliktfall Lohn – Tarifverhandlungen (S.164-171, I/E; Konflikt, Partizipation, Markt) - Konfliktfall Kündigung – Rolle des Betriebsrates (S. 172-173, O/S, I/E; Partizipation, Konflikt, Macht) 	<p>Sachkompetenz: Die SuS beschreiben Elemente der Regelung von Arbeitsbeziehungen.</p> <p>Methodenkompetenz: Die SuS arbeiten Interessen von ArbeitnehmerInnen und ArbeitgeberInnen anhand eines Konfliktes heraus.</p> <p>Urteilskompetenz: Die SuS erörtern Lösungsmöglichkeiten eines Konfliktes aus der</p>	<p>Ggf. unter Berücksichtigung des Praktikumstermins</p> <p>außerschulischer Lernort: Besuch einer Messe, Rollenspiele</p>

		Arbeitswelt.	
8	Arbeitswelt im Wandel <ul style="list-style-type: none"> - Welche Arbeit braucht der Mensch? (S.174-179, M/A; Arbeit, Effizienz, Werte) - Wie verändern sich Berufe? (S. 180-181, O/S; Markt, Arbeit, Interdependenzen) - Wandel der Beschäftigungsverhältnisse (S. 182-187, O/S; Markt, Sozialstaatlichkeit, Gerechtigkeit) - Licht und Schatten der neuen Arbeitswelt (S. 188-191, M/A, O/S; Markt, Sozialstaatlichkeit, Gerechtigkeit, Werte) 	Sachkompetenz: Die SuS beschreiben die Bedeutung von Arbeit für das Individuum. Methodenkompetenz: Die SuS analysieren Anforderungsprofile vor dem Hintergrund der Bedürfnisse von Arbeitnehmern. Urteilskompetenz: Die SuS beurteilen gesetzliche Arbeitszeitregelungen sowie Einzelmaßnahmen von Arbeitgebern zur Trennung von Arbeit und Privatleben.	Referat zum „Equal Pay Day“ (mit Internetrecherche) Analyse von Statistiken (S. 186)
2-4	Einführung und Problematisierung „Politische Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse auf Bundesebene“ (unter Einbezug einzelner Verfassungsprinzipien) (9/2) <ul style="list-style-type: none"> - Wie lebt es sich in der Diktatur? (S. 10-11, O/S, I/E; Rechtsstaatlichkeit, Demokratie, Werte, Partizipation) - Von wem geht die Staatsgewalt aus? (S. 12-13, O/S; Souveränität, Macht, Partizipation) - Welche Kriterien werden für die Wahl des Staatsoberhauptes zugrunde gelegt? (O/S; I/E; Legitimation, Partizipation) 	Sachkompetenz: Die SuS beschreiben Staatsformen und deren Auswirkungen auf den Lebensvollzug der Einwohner. Methodenkompetenz: Die SuS vergleichen Staatsformen kategoriengleitet miteinander. Urteilskompetenz: Die SuS beurteilen die Notwendigkeit und Problematik von Mehrheitsentscheidungen.	Planspiel (begleitend für die gesamte Unterrichtseinheit): Inselspiel (altes Lehrbuch Buchner)
6	Politische Willensbildung <ul style="list-style-type: none"> - Wie kann politische Herrschaft begründet werden? (S. 40-41, O/S; Legitimation, Partizipation) - Demokratieformen (S. 42-43, O/S; Demokratie, 	Sachkompetenz: Die SuS beschreiben Möglichkeiten der politischen Partizipation. Methodenkompetenz: Die SuS vergleichen Demokratie Modelle	Debatte (S. 43) Kartenabfrage Internetrecherche (aktuelle Politik)

	<p><i>Repräsentation, Partizipation)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Arten der politischen Beteiligung / Bürgergesellschaft (S. 44-49, O/S, I/E; <i>Repräsentation, Partizipation, Interesse, Macht)</i>) 	<p>kategoriengeleitet miteinander.</p> <p>Urteilskompetenz: Die SuS erörtern Demokratiemodelle und Partizipationsmöglichkeiten.</p>	
8	<p>Wahlen, Parteien und Interessenverbände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wählen und Wahlsystem (S.52-61, O/S, I/E; <i>Legitimation, Partizipation, Macht, Souveränität und Repräsentation)</i> - Parteien und Wahlkampf (S. 62-69, O/S, I/E; <i>Institutionen, Repräsentation, Akteure und Programme)</i> <p>Exkurs: Wehrhafte Demokratie / Parteienverbote (S. 28-35, O/S, I/E; <i>Werte, Rechtsstaatlichkeit)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Interessensverbände (S.69-74, I/E, M/A; <i>Legitimation, Kontrolle, Macht, Interesse)</i> 	<p>Sachkompetenz: Die SuS beschreiben die Funktionen von Wahlsystemen und politischen Parteien sowie die Rolle von Verbänden.</p> <p>Methodenkompetenz: Die SuS erklären mit Hilfe des Politikzyklus politische Zusammenhänge, Interessen und Lösungsmöglichkeiten eines aktuellen Entscheidungsprozesses.</p> <p>Urteilskompetenz: Die SuS bewerten und problematisieren Wahlsysteme und Wahlkämpfe sowie die Legitimität des Einflusses von Interessenverbänden.</p>	<p>Analyse von Wahlplakaten und Schaubildern (S.186)</p> <p>Internetrecherche (S. 65)</p> <p>Politikzyklus I (S. 116)</p> <p>Präsentationstechniken (S. 23-25) und Plakate (z.B. 10 Punkte Plan zur Bekämpfung von Politik- und Parteiverdrossenheit)</p> <p>Politische Urteilsbildung I (S. 61)</p>
4	<p>Mediendemokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rolle der Medien in der Demokratie (S. 78-79, I/E, O/S; <i>Transparenz, Kontrolle, Macht)</i> - Presse- und Meinungsfreiheit (S. 80-87, O/S; <i>I/E, Transparenz, Kontrolle, Verfassung, Legitimität, Interesse)</i> und die Verankerung im Rechtsstaat (S. 18-22, O/S; <i>Werte,</i> 	<p>Sachkompetenz: Die SuS beschreiben die verfassungsrechtliche Stellung der Medien in Deutschland.</p> <p>Methodenkompetenz: Die SuS erläutern die Funktionen und Einflussmöglichkeiten von Medien</p>	<p>Politikzyklus II (S. 116; Schwerpunkt: Agenda-Setting)</p> <p>Karikaturenanalyse (S. 276)</p>

	<i>Rechtsstaatlichkeit)</i>	für ein politisches System. Urteilskompetenz: Die SuS erörtern Chancen und Risiken der Presse- und Meinungsfreiheit.	
6	Politischer Entscheidungsprozess <ul style="list-style-type: none"> - Regierungsbildung (S.92-96, O/S; <i>Herrschaft, Institutionen, Macht</i>) - Kontrolle der Regierung (S.97-101, O/S, I/E; <i>Kontrolle und Herrschaft</i>) - Freies Mandat des Abgeordneten (S. 102-104, O/S, I/E; <i>Repräsentation, Macht/ Souveränität</i>) - Deutscher Bundestag (S. 105-107, O/S; <i>Partizipation, Repräsentation</i>) 	Sachkompetenz: Die SuS beschreiben Regierungsbildung und Regierungskontrolle in der BRD. Methodenkompetenz: Die SuS erklären mögliche Spannungsverhältnisse bezüglich des freien Mandats eines Abgeordneten. Urteilskompetenz: Die SuS erörtern die Grenzen und Möglichkeiten der Regierung und der Opposition im Bundestag.	Analyse einer Bundestagsdebatte/ Aktuelle Stunde (S. 23 f.) Ggf. Experteninterview
6	Der Gesetzgebungsprozess <ul style="list-style-type: none"> - Bundesrat und Föderalismus, Bundespräsident und Bundesverfassungsgericht / Gewaltenteilung (S. 16-17; 116-124, O/S, I/E; <i>Legitimation, Kontrolle, Subsidiarität, Macht</i>) - Gesetzgebungsprozess in der BRD (S. 114-115, O/S, I/E; <i>Demokratie, Interesse, Macht, Effizienz</i>) - Das neue Atomgesetz in der Diskussion (S. 110-113, O/S, I/E, M/A; <i>Interesse, Macht, Effizienz, Legitimation, Werte</i>) 	Sachkompetenz: Die SuS beschreiben die institutionelle Gewaltenteilung in Deutschland. Methodenkompetenz: Die SuS erklären mögliche Spannungsverhältnisse bezüglich der Gewaltenteilung und Gewaltenschränkung. Urteilskompetenz: Die SuS erörtern die Machtverhältnisse und die Wirksamkeit der Gewaltenteilung.	Plakate und Ausstellung (Institutionen) Schaubilder (S. 186) Medienrecherche Erklärfilm Politikzyklus III (S. 116; Schwerpunkt: Entscheidung/ Beschlussfassung; am Bsp. Atomgesetz/ S. 110-113) Politische Urteilsbildung II (S. 61;

			am Bsp. Atomgesetz)
6	<p>Berufsorientierung (Termine frei wählbar; möglichst 1x gegen Anfang und 1x gegen Ende des SJ sowie unter Beachtung des Praktikumstermins)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Exploration der äußeren Erfahrungswelt: Besuch des BIZ mit Vor- (S. 194-197) und Nachbereitung (S. 198-203) - Besuch der Abendveranstaltung zur Berufs- und Studienorientierung mit Vor- und NachbereitungPraktikum mit Vor- und Nachbereitung (S. 204-205) begleitend zum Thema „Unternehmen und Arbeitsbeziehungen“: Planspiel „Wir gründen ein Unternehmen“ 	<p>Sachkompetenz: Die SuS beschreiben eigene (berufliche) Interessen und Neigungen sowie die Möglichkeiten der Arbeitswelt im Landkreis Uelzen.</p> <p>Methodenkompetenz: Die SuS erläutern wesentliche Aspekte der äußeren und inneren Erfahrungswelt mithilfe des Praktikumsberichts sowie des Plakates zum Praktikum und der Portfoliomaterialien.</p> <p>Urteilskompetenz: Die SuS evaluieren den derzeitigen Stand ihres persönlichen Berufsorientierungsprozesses.</p>	<p>Portfolioarbeit</p> <p>Plakat und Praktikumsbericht</p> <p>Außerschulische Lernorte: Betriebe, Messen, BIZ</p>

Anmerkung I: Es ist bei der Planung und Durchführung des Unterrichts verstärkt auf die Verwendung und Anwendung der **Basis- und Fachkonzepte** zu achten. In jeder Unterrichtseinheit sind neben politischen möglichst auch ökonomische und insbesondere integrierende Fachkonzepte einzubeziehen. Eine fachgruppeninterne Übersicht der Basis- und Fachkonzepte ist auf dem heg-portal zu finden.

Anmerkung II: Es ist im Unterricht bzw. in Referaten/ Präsentationen sowie in Hausaufgaben und Klassenarbeiten verstärkt auf die Klärung und die kontinuierliche Verwendung wesentlicher politischer, wirtschaftlicher und rechtlicher **Fachtermini** zu achten. Dazu gehören auch die Fach- und Basiskonzepte. Ebenso ist auf eine sukzessive Einführung von **Operatoren** (siehe hierzu auch Lehrbuch S. 150 f.) Wert zu legen.

Anmerkung III: In den restlichen Unterrichtsstunden, die ggf. zur Verfügung stehen, nach Möglichkeit auch angebunden an die gerade behandelten Themenfelder, können und sollen **aktuelle** wirtschaftliche und (gesellschafts-) politische Themen in den Unterricht einfließen. Material kann bspw. über „Schroedel aktuell“ bezogen werden. Im Sinne des **Europacurriculums** sind aktuelle europapolitische Themen in diesem Zusammenhang besonders zu beachten.

Anmerkung IV: Auf das **Methodenkonzept** wird durch die Durchführung von Debatten im Sinne von „Jugend debattiert“ Bezug genommen. In Absprache mit den Deutschkollegen/-kolleginnen findet das Klassenfinale ggf. im Politik-Wirtschaft Unterricht statt. Zudem werden im Rahmen der

Praktika sowie weiterer berufs- und studienorientierender Maßnahmen im Sinne des Methodenkonzepts außerschulische Lernorte aufgesucht.

Anmerkung V: Auf das **Europacurriculum** wird durch die regelmäßige Teilnahme an „Juniorwahlen“ zum Europaparlament Bezug genommen.

Anmerkung VI: Aufbauend auf einer Diagnose der individuellen Lernvoraussetzungen werden im Sinne einer „**inneren Differenzierung**“ unterschiedliche Lernangebote gemacht. So können schwächeren SuS bspw. Lernhilfen zur Verfügung gestellt werden und stärkere SuS können zusätzliche (Recherche-)Aufgaben erhalten. Zudem wird verstärkt im Sinne des „kooperativen Lernens“ gearbeitet. An konkreten Konzepten zur inneren Differenzierung arbeitet die Fachgruppe ab dem Schuljahr 2016/17.

Anmerkung VII: Die **schriftlichen** (i.d.R. Klassenarbeit/ 1 pro Halbjahr) **und mündlichen** (z.B. Unterrichtsbeiträge, Präsentationen, Unterrichtsdokumentationen) **Leistungen** werden im Verhältnis 40 (schriftlich) zu 60 (mündlich) gewertet. Die Fachkonferenz Politik-Wirtschaft hat am 04.04.2016 außerdem beschlossen, dass ab dem 9. Jahrgang künftig nur noch Klassenarbeiten geschrieben werden, die Texte, Karikaturen, Diagrammen, Statistiken oder ähnliche „fachtypische“ Materialien als Grundlage haben und deren Aufgabenstellungen Operatoren des Faches Politik-Wirtschaft enthalten bzw. verschiedene Anforderungsbereiche (I, II und III) abdecken und auf eine zusammenhängende Textproduktion (Einleitung, Hauptteil, Schluss) der Schülerinnen und Schüler hinauslaufen. Zudem wird es den Schülerinnen und Schülern ab dem 9. Jahrgang in der jeweils ersten Klassenarbeit bzw. Klausur in jedem Schuljahr erlaubt, den von der Fachgruppe zusammengestellten methodischen „Spickzettel“ zu verwenden.

Anmerkung VIII: In Jahrgang 9 bestehen Möglichkeiten zum **fächerübergreifenden Unterricht**. Diese sind mit verschiedenen Fachgruppen (Erdkunde, Geschichte, Werte und Normen und ggf. andere) auszuloten und im Schuljahr 2016/17 zu konzeptionalisieren.

Anmerkung IX: Dieses schulinterne Curriculum wird am Ende des Schuljahres 2017/18 unter Einbezug der schulinternen Curricula des 8. und 10. Jahrganges erstmals durch die Fachgruppe Politik-Wirtschaft **evaluiert**. Hierbei ist besonders darauf zu achten, ob eine wie von der Fachgruppe geplante Thematisierung der **Verfassungsprinzipien** in 9/2 leistbar und sinnvoll ist.

Anmerkung X: Im Falle einer Übergabe am Ende der 9. Klasse an einen Kollegen/ an eine Kollegin sind die **Übergabebögen** (heg-portal) zu nutzen. Wichtig sind möglichst genaue Angaben über die Arbeit mit den **Verfassungsprinzipien**.

Anmerkung XI: Zu Beginn eines jeden Schuljahres entwirft die Fachgruppe Politik-Wirtschaft auf Grundlage des KC sowie dieses schulinternen Curriculums und der schulinternen Curricula der anderen Jahrgänge einen **Jahresarbeitsplan**. Hierin sind u.a. geplante berufsorientierende Maßnahmen, besondere (außerunterrichtliche) Aktivitäten sowie aktuelle, zusätzlich zu den curricularen Vorgaben zu behandelnde politische und wirtschaftliche Themen festzuhalten und zu verabreden.

Uelzen/ 20.06.2016, Fachgruppe Politik-Wirtschaft